

Der 22. Januar und der Elysee-Vertrag

Der 22. Januar ist in der Geschichte der deutsch- französischen Beziehungen ein wichtiges Datum. Der Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit, Elysee - Vertrag genannt, ist am 22. Januar 1963 von Charles de Gaulle, dem Präsidenten der Französischen Republik und von Dr. Konrad Adenauer, dem Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, unterzeichnet worden.



Dieses bilaterale Abkommen formalisiert den Beginn einer verstärkten Zusammenarbeit beider Länder. Beide Staatschefs gaben damit dem Wunsch Ausdruck, auf diese Weise symbolisch die deutsch-französische Aussöhnung zu besiegeln, eine grundlegende Freundschaft zwischen beiden Völkern zu schaffen und dies insbesondere unter den Jugendlichen, um somit „den Aufbau eines vereinten Europas, welchen sich beide Völker zum Ziel gesetzt haben, zu fördern“ (aus der gemeinsamen Erklärung zum Vertrag).

Der Vertrag definiert in den folgenden Bereichen dieser Zusammenarbeit die Organisation und das Programm: Außenbeziehungen, Verteidigung, Bildung und Jugendarbeit. Des Weiteren besteht eine umfassende Zusammenarbeit durch regelmäßige Gipfel und Arbeitstreffen auf mehreren Ebenen (Staatschefs, Regierungen, Ministerien, Beamtendienst). So ist das Augenmerk auf die Annäherung der Bürger gerichtet, indem die Beziehungen auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens miteinander verwoben werden.

Der Elysee-Vertrag und das DFJW

Die Jugendlichen in Deutschland und in Frankreich sollten bei der deutsch-französischen Annäherung eine ganz besondere Rolle spielen. Von dem Prinzip ausgehend, dass sich eine solche Annäherung nicht nur durch eine bessere Zusammenarbeit auf Universitäts- und Wissenschaftsebene, sondern vor allem durch bessere Sprach- und Kulturkenntnisse des Nachbarlandes verwirklichen lässt, sah der Elysee -Vertrag die Schaffung einer einzigartigen Einrichtung vor: das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), welches einige Monate später, am 5. Juli 1963, ins Leben gerufen wird.



Deutsch-Französisches Jugendwerk
Office franco-allemand pour la Jeunesse

„Den Jugendlichen beider Länder werden alle Möglichkeiten eröffnet, um die bestehenden Gemeinsamkeiten zu stärken und um, insbesondere durch Gruppenaustausche, die gegenseitige Verständigung zu intensivieren. Dazu bedurfte es einer Einrichtung mit dem Ziel, diese Möglichkeiten zu schaffen und Austausch zu unterstützen, die beiden Ländern gegründet und von einer unabhängigen Verwaltung geleitet würde. Diese Einrichtung verfügt über ein deutschfranzösisches Budget, welches für Austausch zwischen beiden Ländern von Schülern, Studenten, jungen Handwerkern und jungen Berufstätigen vorgesehen ist.“⁷

⁷ Vertrag zur deutsch-französischen Zusammenarbeit (IIC2)

Die Deutsch - Französische Woche

Seit dem zweiten „Deutsch-Französischen Tag“ im Jahr 2005 werden unterschiedliche Veranstaltungen in beiden Ländern organisiert. Diese finden über mehrere Tage hinweg statt und machen aus dem „Deutsch-Französischen Tag“ eine „Deutsch- Französische Woche“.

Seit 2006 soll die „Deutsch-Französische Woche“ in deutschen und französischen Bildungseinrichtungen der Darstellung der bilateralen Beziehungen, der Werbung für die Partnersprache sowie der Information über Austausch- und Begegnungsprogramme und Möglichkeiten des Studiums und der Beschäftigung im Partnerland gewidmet werden.



Dieser Tag richtet sich daher nicht ausschließlich an Schüler, die die Partnersprache lernen.⁸

So wurde die „Deutsch-Französische Woche“ 2006 auf Initiative der damaligen Beauftragten für deutsch-französische Zusammenarbeit mit der Einführung des „Entdeckungstags“ ergänzt. Die Organisation dieses Entdeckungstags wird seit 2007 durch das DFJW in Zusammenarbeit mit dem französischen Bildungsministerium übernommen.

„Der Besuch eines Unternehmens im Zuge des „Entdeckungstages für Schüler in Unternehmen“ zielt darauf ab, Jugendliche mit der Unternehmenswelt in Kontakt zu bringen und die Schüler darüber zu informieren, welche beruflichen Perspektiven der deutsch-französische Wirtschaftsbereich bietet, und ihre Neugier für die Sprache und die Kultur des Nachbarn zu wecken.“⁹ In diesem Zusammenhang sollte darauf hingewiesen werden, dass Frankreich der wichtigste Wirtschaftspartner Deutschlands – und umgekehrt – ist.

⁸ www.deutschland-frankreich.diplo.de/Deutsch-Franzosischer-Tag,1342.html

⁹ www.entdeckungstag.dfjw.org/de